

Termine

Jeden Monat gibt es einen Vortrag oder Workshop.

2010-02-04 *Dipl.-Ing. Ingo Wichmann (Linuxhotel)*
vim - einmal 60 Minuten lernen, täglich Zeit sparen

2010-03-04 *Maic Striepe (GWG Troisdorf)* **Scribus**

2010-04-01 *Dr. Uwe Ziegenhagen* **Einführung in das LaTeX Textsatzsystem**

2010-05-06 *Dimitri Asarowski (EDV-Lotse)*
Workshop: Netzwerktools unter Linux

2010-06-03 *verschiedene*
Openstreetmap-Kurzvortragsabend

Sondertermin:
2010-06-26 *Sa verschiedene* **Kartographieren (Mapping Party)**

2010-08-21 bis 2010-08-22 *Messestand der TroLUG* **FrOSCon Sankt Augustin**

Auf unserer Webseite und in der Mailingliste wird stets über aktuelle und künftige Vorträge informiert. Zu vielen Vorträgen gibt es Links, Quelltexte oder Bildschirmfotos, um zuhause alles nochmal in Ruhe nachzuarbeiten.

Unser Programm soll eine Mischung aus Themen sein, die absolute Einsteiger ansprechen, aber auch für Fortgeschrittene manchmal neu sind.

V.i.S.d.P. Jonas Stein
Canisiusstraße 9, 53840 Troisdorf

Satz und technische Realisierung: Jonas Stein Dr. M. H. Fröhlich und B. Hopp mit L^AT_EX 2_ε

Notizen:

EINLADUNG

zur

TROISDORFER LINUX USER GROUP

- ein Club vom

ORTSVEREIN AWO-TROISDORF-MITTE



Wir treffen uns jeden

1. Donnerstag

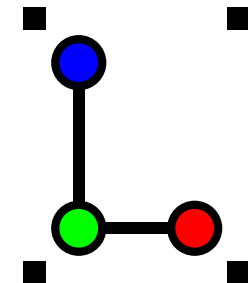
im Monat, der nicht Feiertag ist, im

AGNES-KLEIN-ZENTRUM

AWO-TROISDORF-MITTE

WILHELM-HAMACHER-PLATZ 12

53840 TROISDORF



Beginn ist pünktlich um

19:00 Uhr

Ende um 21:00 Uhr

<http://www.trolug.de/>

Wer ist TroLUG?

Die TROISDORFER LINUX USER GROUP (kurz TroLUG) wurde von Jonas Stein im Januar 2009 als Stammtisch gegründet. Das Stadtbrauhaus eignete sich nur bedingt für Vorträge. Frank Böhm stellte den Kontakt zur AWO her und die TroLUG wurden nach einiger Zeit Club der AWO.

Jetzt steht der TroLUG ein Konferenzraum mit moderner Technik zur Verfügung, in dem sich 15-20 Frauen und Männer zwischen 20 und 70 Jahren treffen.

Was bietet die TroLUG?

- Vorträge zu freier Software und speziell Linux
- gegenseitige Hilfe bei ganz alltäglichen Problemen
- Vorstellung von Fachliteratur und Fachzeitschriften
- vorbildliche technische Infrastruktur
- eine Umgebung, in der sich die interessierten Frauen und Männer aller Altersklassen wohlfühlen
- Mailingliste, Newsgroup, aktuelle Webseite
- elektronische Signaturen gpg und CAcert

Welche Distribution empfiehlt die TroLUG?

Es gibt viele spezielle Zusammenstellungen von Linuxprogrammen zu einer Distribution. Damit wir bei Problemen schneller helfen können, einigten wir uns auf (K)Ubuntu. Kubuntu und Ubuntu unterscheiden sich nur in der Bildschirmdarstellung im ersten Moment nach der Installation. Ihr Vorteil ist, dass die Hardwareerkennung sehr gut funktioniert und man im Internet als Einsteiger sehr leicht Hilfe bekommt.

Wer es sich zutraut kann natürlich beliebige andere Distributionen verwenden.

Wie kann man sich einbringen?

- Es gibt viele kleine, aber wichtige Aufgaben, die oft nicht einmal etwas mit dem PC zu tun haben. Der Moderator kann Ihnen sagen, wo gerade dringend Hilfe gebraucht wird.
- Wir freuen uns über neue Vorträge. Gibt es ein Wunschthema? Kennen Sie sich mit etwas gut aus? Trauen Sie sich und stellen Sie es der Gruppe vor!
- Alle Helfer arbeiten ehrenamtlich, aber Netzwerktechnik, Reinigung, Sanitäreanlagen, Beamer, Flipcharts, Papier, Stifte und vieles mehr muss aus Spenden bezahlt werden. *Bitte geben Sie am Ende eines Vortrags der AWO eine Spende*, damit wir gut arbeiten können.
- Sie könnten AWO-Mitglied werden und schon mit niedrigen Beiträgen vielen Projekten sehr helfen.

Sponsoren:



P R E S S

